

Klimaschutz und Klimaanpassung in WEGs: Bautypus: Gründerzeit und Jahrhundertwende



WTA-Merkblätter: Praxis-Leitfaden für die Sanierung historischer Wohnhäuser

Überblick und Anwendung der Merkblätter
der Wissenschaftlich-Technischen
Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung
und Denkmalpflege (WTA. e.V)

Kurz zu meiner Person

**Edmund Bromm; ehemals Geschäftsführer einer
Bautenschutzfirma in Ismaning. Praxis seit 1970.**

-

**26 Jahre Vorstandsmitglied der WTA e.V.
(Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für
Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege)**

-

**11 Jahre im Vorstand DHBV (Deutscher Holz- und
Bautenschutzverband Bayern)**

-

**Zu meinen fachlichen Kompetenzen erhalten Sie
Informationen im Internet unter:
www.denkmal-pflege.de**

Edmund Bromm --- Sachverständiger für Feuchte- und Schwammschäden ---
www.denkmal-pflege.de

Eines der Hauptziele der WTA ist es

- neue Erkenntnisse aus der Forschung und Wissenschaft**
 - wie auch praktische Erfahrungen aus den Bereichen der Bauwerkserhaltung**
 - und der Denkmalpflege**
- für die Praxis aufzubereiten und zugänglich zu machen.**

WTA – Merkblätter

- präsentieren den aktuellen Stand der Technik und dessen Umsetzung in der Praxis für das „Bauen im Bestand“ und sind Grundlage zur Sanierung der historischen Bausubstanz

Sie werden von Arbeitsgruppen innerhalb der WTA International erarbeitet.

Alle interessierten Fachleute sind eingeladen, in diesen Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Die WTA achtet bei der Etablierung von Arbeitsgruppen auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wissenschaft und Praxis.

Anwendung Merkblätter in der Praxis

Übersicht: 11 Referate

Referat 1	Holz und Holzschutz	8 + 2 Entwürfe in Arbeitsgruppen
Referat 2	Oberflächentechnologie	10
Referat 3	Naturstein und Kunststein	13
Referat 4	Bauwerksabdichtung	7 + 2* (Dazu ein Beispiel)
Referat 5	Beton	9
Referat 6	Bauphysik	12
Referat 7	Tragverhalten und Schadensdiagnostik	3
Referat 8	Fachwerk und Holzkonstruktionen	14
Referat 9	Metall und Glas	in Arbeit
Referat 10	Präventive Konservierung	2
Referat 11	Brandschutz	3

Ein Beispiel für die praktische Anwendung aus dem REFERAT 4

Viele dieser Objekte aus der Gründerzeit weisen Feuchteschäden auf.

Einige **Besonderheiten** sind:

- **Handwerksbetriebe** - oft im Keller;
- **Einzel-Ofenheizung**;
- **Kastenfenster** – ohne **Dichtung**;
- **Dach** – **Trockenraum** und **Speicher**; und viele weitere....

Wie helfen nun die Merkblätter der WTA weiter?



Gegenstand der Arbeit des WTA-Referates 4

Bauwerksabdichtung

- ist die Bauzustandsanalyse
- sowie die nachträgliche Bauwerksabdichtung.

Dabei werden sowohl erdberührte Abdichtungen als auch Abdichtungen in Wänden und im Sockelbereich behandelt.

Das Merkblatt ist als Entscheidungshilfe und Anleitung zum Vorgehen bei Mauerwerksinstandsetzungen gedacht.

Es beschreibt den Weg für das richtige Erkennen eines Baubestandes und seiner Schäden im Rahmen der Vorarbeit für die Instandsetzungsplanung.

Aufgezeigt wird ein einheitliches Vorgehen zur Beurteilung des Mauerwerkszustandes und die Bewertung der Untersuchungsergebnisse nach vergleichbaren Kriterien.

Erforderliche Mindestumfänge bei Zustandsuntersuchungen am Mauerwerk sind im Merkblatt angegeben.

Das Merkblatt beschreibt das Vorgehen für das richtige Erkennen und Beurteilen eines Mauerwerks.

Ergänzend sind folgende WTA-Merkblätter heranzuziehen:

2-4-94/D Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze

2-9-04/D Sanierputzsysteme

3-4-90/D Kenndatenermittlung und Qualitätssicherung bei der Restaurierung von Naturstein Bauwerken

4-3-98/D Instandsetzung von Mauerwerk – Standsicherheit und Tragfähigkeit

5-8-93/D Untergrund-Anforderung, Vorbereitung und Prüfung

8-2-96/D Checkliste zur Sanierungsplanung und Durchführung „für Fachwerkbauten“

1 Einleitung

2 Vorgehen bei der Mauerwerkdiagnostik

3 Orientierende Bauwerksbesichtigung

4 Bestands- und Schadens-Aufnahme/anamnese

5 Erstellen des Untersuchungsplanes

6 Erstellen von Planunterlagen

7 Untersuchungen

7.1 Allgemeines

7.2 Untersuchungen zur Beurteilung der Tragfähigkeit

7.3 Untersuchungen zur Beurteilung der Baustoffkenndaten

7.4 Untersuchungen zur Beurteilung von Feuchte- und Salzgehalt

8 Bewertung der Untersuchungsergebnisse

8.1 Allgemeines

8.2 Tragverhalten

8.3 Feuchtegehalt

8.4 Gehalt an bauschädigenden Salzen

9 Literatur/Quellen

10 Anhang

Untersuchungen

- Bestimmung von physikalisch-chemischen Material- und Bauteileigenschaften
- Klima und Klimastabilität in historischen Bauwerken
- Innendämmung im Bestand
- Modellierung von Wärme- und Feuchtetransportvorgängen in Bauteilen und ganzen Gebäude und den daraus resultierenden Alterungs- oder Verwitterungsprozessen bzw. Schadensmechanismen
- Luftdichtheit im Bestand - Anforderungen an Planung und Ausführung
- Technische Trocknung von durchfeuchteten Bauteilen
- Gebäudethermographie im Bestand
- Schallschutz und Raumakustik im Bestand
- Wandflächenheizungen
- Und evtl. weitere

Nun noch die Kosten der Merkblätter

4-3-98/D	Die Überarbeitung dieses Merkblattes wurde im Referat 7 unter der Nummer 7-1 veröffentlicht.	
4-5-99/D	Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik	17,50 €
4-6-14/D	Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile	30,00 €
4-7-15/D	Nachträgliche mechanische Horizontalsperre	15,00 €
E-4-7-23/D	Nachträgliche mechanische Horizontalsperre (überarbeitete Fassung vom September 2023)	kostenlos*
4-9-19/D	Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln	30,00 €
4-10-15/D	Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport (ersetzt 4-4-04/D)	20,00 €
E-4-10-23/D	Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport (überarbeitete Fassung vom Juli 2023)	kostenlos*
4-11-16/D	Messung des Wassergehalts bzw. der Feuchte bei mineralischen Baustoffen	20,00 €
4-12-21/D	Ziele und Kontrolle von Schimmelpilzschadensanierungen in Innenräumen (überarb. Fassung vom Mai 2021)	17,50 €

***Warum sind einige Entwürfe der Merkblätter kostenlos ?**

Hier sind Sie gefragt um Ihr Wissen einzubringen.

Es soll sowohl der Praktiker als auch der Forschende eine gemeinsame Grundlage mit einbringen.

Somit aus den Entwürfen ein Merkblatt zu erstellen das auf einer sehr breiten Grundlage aufbaut und grundsätzlich eine allgemein anerkannte Regel ergibt.

Das Fraunhofer IRB als zentrale Bezugsquelle:

- Gedruckt und als PDF:
- WTA-Merkblätter Online-Abo
 - Merkblätter immer aktuell und überall verfügbar
 - Bequeme Suche
 - Immer aktuelle

=> <https://www.baufachinformation.de/wta>



WTA-Merkblätter Online-Abo

- ✓ Immer verfügbar auf Rechner, Tablet und Smartphone
- ✓ Eigene Kommentare, Bilder und Sprachnotizen möglich

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

